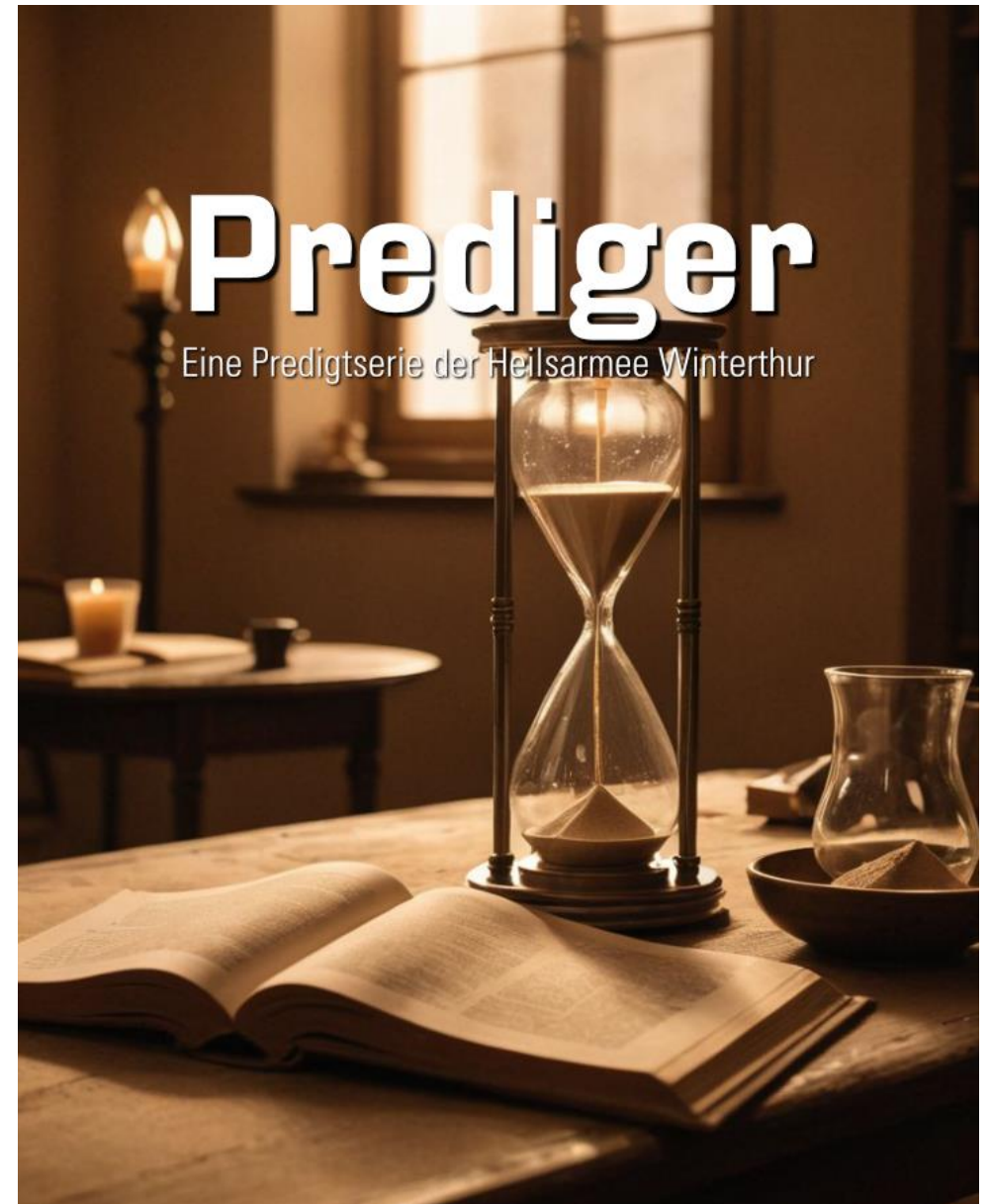




Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er neu auch abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag! Einfach in der Twint App scannen:



# Prediger

Eine Predigtserie der Heilsarmee Winterthur



# Alles hat seine Zeit – Leben im Licht der Ewigkeit

## Prediger 3

1 Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit: 2 Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen, 3 Töten und Heilen, Niederreißen und Aufbauen, 4 Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen, 5 Steinewerfen und Steinesammeln, Umarmen und Loslassen, 6 Suchen und Finden, Aufbewahren und Wegwerfen, 7 Zerreißen und Zusammennähen, Schweigen und Reden, 8 Lieben und Hassen, Krieg und Frieden. 9 *Was also hat der Mensch davon, dass er sich abmüht?* 10 Ich habe erkannt, was für eine schwere Last das ist, die Gott den Menschen auferlegt hat.

11 Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen.

12 So kam ich zu dem Schluss, dass es für den Menschen nichts Besseres gibt, als fröhlich zu sein und das Leben zu genießen. 13 Wenn er zu essen und zu trinken hat und sich über die Früchte seiner Arbeit freuen kann, ist das Gottes Geschenk. 14 Ich begriff, dass Gottes Werk für immer bestehen wird. Niemand kann etwas hinzufügen oder wegnehmen. So hat Gott es eingerichtet, damit die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben. 15 Was immer sich auch ereignet oder noch ereignen wird – alles ist schon einmal da gewesen. Gott lässt von neuem geschehen, was in der Vergangenheit bereits geschah.

Hast du dich auch schon so gefühlt, dass das Leben nur aus (sinnlosen) Wiederholung besteht, weil all das, was wir heute machen, morgen oder übermorgen wieder rückgängig gemacht wird? Zum Beispiel das Haus, das man gebaut hat, wieder abgerissen wird, oder der Körper, der geheilt wurde, doch wieder krank wird? Hat dieses Gefühl etwas berechtigtes?

Was löst der Satz bei dir aus, dass «Gott dem Menschen den Wunsch nach Ewigkeit ins Herz gelegt hat» (Vers 11)? Sehnt du dich danach, dass dein Leben auf die ganze lange Sicht Sinn macht und zählt? Wie hilft uns der christliche Glaube hier, unser Leben unter der Sonne so zu leben, dass wir die Ewigkeit im Blick haben?

Vertraust du Gott, dass er dein Leben in seinen Händen hält, auch wenn du es nicht ganz oder gar nicht verstehst? Glaubst du, dass Gott die ganze Perspektive hat und alles zu seinem Ziel führt, auch wenn wir das hier unten nicht begreifen können?

Kennst du Menschen, die so denken/fühlen, wie der Prediger es hier beschreibt? Wie könntest du mit deinen nichtchristlichen Freunden darüber reden, dass Gott sie für ein Leben bestimmt hat, dass nicht nur unter der Sonne, sondern für die Ewigkeit gedacht ist?

## Notizen

---

---

---

---